

pressemitteilung

Obere Bogenstr. 56
55120 Mainz
Tel.: 06131/686042
mobil: 0177/7391643
E-Mail: geschaeftsstelle@arge-mz.de

Mainz, den:
21.05.2010
PM ARGE Layenhof III.doc

Layenhof – ARGE fordert schnelles Handeln Ornithologisches Highlight in Gefahr

Die ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände) äußert sich kritisch zu den Ausführungen der Grundstücksverwaltungsgesellschaft und deren Geschäftsführer Herrn Graffe.

Aus Sicht der Naturschutzverbände fehlt seit mehreren Jahren eine sinnvolle und auf das Gebiet abgestimmte Pflege. Die aktuelle Beweidung genügt aus Sicht der ARGE nicht den Anforderungen. So werden z.B. zur Brutzeit Bereiche beweidet, in denen regelmäßig Bodenbrüter ihrer Nester anlegen. Nach den Erfahrungen der Naturschützer muss die Beweidung von einem Schäfer vor Ort betreut werden und es müssen mehr Tiere eingesetzt werden. Zudem ist die Beweidung nicht die einzige notwendige Pflegemaßnahme.

„Von der städtischen GVG und vom Zweckverband erwarten wir eine aktive Unterstützung der Pflegemaßnahmen. Eine ‚Minibeweidung‘ und die Beachtung der Brutzeit sind für uns eine ‚Alibiveranstaltung‘, die von den eigentlichen Problemen ablenkt. Ohne fachgerechte Pflege droht der Verlust der wertvollen Biotope auf dem Layenhof. Hier ist schnelles Handeln aller zuständigen Behörden erforderlich. Obere und Untere Landespflegebehörde müssen die Kontrolle der Pflege übernehmen und sie entsprechend anleiten. Hier darf der Grundstücksbesitzer nicht alleine gelassen werden.“, fordert Jürgen Weidmann, Geschäftsführer der ARGE.

Der Layenhof ist das vogelkundliche Highlight in der Umgebung von Mainz. Hier kommen viele Vogelarten der Roten Listen wie Wiesenweihe, Wiedehopf, Wachtel, Grauammer, Steinschmätzer und Neuntöter vor. Das Gebiet ist von großer Bedeutung als Nahrungsbiotop für die Greifvögel. Auch als Rastplatz während des Vogelzuges hat es eine wichtige Bedeutung, so wurden dort schon 800 rastende Kiebitze gezählt. Für bedrohte Pflanzen wie den Zwergschneckenklee, den gestreiften Klee und die schmalblättrige Platterbse ist das Gebiet ebenso Lebensraum wie für seltene Heuschrecken- und Schneckenarten.

Deshalb fordern die ARGE, dass umgehend ein Pflege- und Entwicklungskonzept erstellt und auch mit den Umweltverbänden abgestimmt wird. Bis zu seiner Fertigstellung müssen dringend erste Pflegemaßnahmen, vorrangig die naturschutzgerechte Beweidung, in Angriff genommen werden.

Wer sich für die Biotope des Layenhofs interessiert kann diese im Rahmen einer Führung des NABU am **Donnerstag, den 27.05.2010, 18:30 Uhr** kennen. Die Führung dauert ca. 3½ Stunden und wird von Josua Dietze und Dr. Dieter Rinne geleitet. Treffpunkt: Total-Tankstelle am Ortsausgang von Mainz-Finthen in Richtung Wackernheim auf der rechten Seite. Weitere Infos gibt es unter: Tel. (0160) 8436856

Die ARGE ist der Zusammenschluss der Naturschutzverbände in Mainz und Umgebung. Ihr gehören der NABU, der BUND, die Rheinische Naturforschende Gesellschaft, die GNOR, der Verein für Vogelschutz und Vogelpflege Mainz von 1878, der Arbeitskreis Umwelt Mombach und der Deutsche Alpenverein Sektion Mainz an. Die ARGE versteht sich als Vertretung von Natur und Umwelt gegenüber Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Auch in der aktiven Naturschutzarbeit arbeiten die beteiligten Verbände zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft ist offen für weitere Gruppen aus Mainz und den angrenzenden Gemeinden. Mehr Informationen über die ARGE findet man unter www.arge-mz.de